



GRÜNDUNGSMITGLIEDER

- Landwirtschaftsministerium
- Ministerium für Umwelt, Ökologie und Landschaften
- Institut National de l'Origine et de la Qualité (INAO – staatliches Institut für Herkunftsbezeichnungen und Qualität)
- Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)
- Verband der Weine des Loire-Tals
- Berufsverband der Weine des Loire-Tals „InterLoire“
- Interregionale Mischgewerkschaft „Mission Val de Loire“ (Region Centre und Region Pays de la Loire)
- Französische Kommission für die UNESCO
- Internationaler Rat für Denkmalpflege (ICOMOS Frankreich)

UNTERZEICHNER



Château-Chalon



Lavaux



Côte de Beaune méridionale



Val de Loire



Costières de Nîmes



Brouilly et Côte de Brouilly

LEITUNG

Institut Français de la Vigne et du Vin (IFV)

Nationaler Pol Umwelt/Nachhaltigkeit

17 rue Jean Chandon Moët

BP 20046 - 51202 EPERNAY Cedex

Tel. : +33 (0)3 26 54 00 30

Fax : +33 (0)3 26 51 50 89



Koordinator : joel.rochard@vignevin.com

Leiterin : carine.herbin@vignevin.com

Franck Lechenet - Interbeaujols / Fotoatlas der Landschaften von Nîmes Métropole - Copyright Gilles Martin Raget

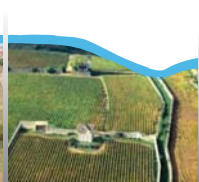


WWW.CHARTE-DE-FONTEVRAUD.ORG

Schutz, Verwaltung und Inwertsetzung
der Reb- und Weinlandschaften



Charta



Ausschuss



Beitritt



Aktuelles



Mitglied



Wissen



Herausforderungen



Vielfalt





Die Charta richtet sich an alle die Gebiete, die Weinproduktion Regeln, die qualitative Führung von Grundstücken und Immobilien eingeführt haben.

GRUNDSÄTZE DER CHARTA

Sie soll alle Akteure von Weinbaugebieten, die Gebietskörperschaften, Winzergewerkschaften, Kultur- und Tourismusvertreter, Universitäten und Labors dazu motivieren, sich in freiwilligen und gemeinsamen Landschaftsinitiativen einzusetzen, die vor dem übergeordneten Ziel der nachhaltigen Entwicklung die Optimierung der Weinproduktion und die kulturelle und touristische Inwertsetzung dieser Landschaften im Rahmen eines herausragenden internationalen Netzwerks gleichermaßen fördern.

Sie ermöglicht auch die Mitwirkung an einem Netzwerk der Weinbaugebiete, die sich für Exzellenzstrategien zur Stärkung der Beziehungen zwischen Qualität der Landschaften, Qualität der Rebprodukte, Qualität der Umwelt und der touristischen Betreuung einsetzen.

Und sie ermöglicht die Verwendung des Charta-Logos.

Die internationale Fontevraud-Charta wurde vom Berufsverband InterLoire und von der Mission Val de Loire, im Anschluss an die Aufnahme des Loire-Tals in die Liste des Welterbes durch die UNESCO im Jahr 2000 und an das internationale Kolloquium von Fontevraud zum Thema „Reb- und Weinlandschaften“ im Juli 2003 ins Leben gerufen.

Die Französisch-Institut für Rebe und Wein (IFV) wurde von den Gründern Auftrag zur Entwicklung und Ausführung der Charta.

Der aus den Gründungsmitgliedern und den Unterzeichnerregionen bestehende internationale Rat der Fontevraud-Charta entscheidet über Neubeamtungen.

Der aus Vertretern des internationalen Rats sowie aus Weinbau- und Landschaftsspezialisten zusammengesetzte internationale Wissenschafts- und Technikausschuss wird vom IFV geleitet und prüft die Bewerbungsunterlagen.

*Unsere Mitgliedschaft auf
www.charte-de-fontevraud.org*

DIE VERPFLICHTUNGEN DER UNTERZEICHNER

KENNTNIS der Weinlandschaften in ästhetischer, kultureller, historischer und wissenschaftlicher Hinsicht.

AUSTAUSCH zwischen den verschiedenen Berufszweigen und institutionellen Partnern der Weinbaubranche der betroffenen Regionen, um so vorhandenes Know-how besser zu nutzen und es über landschaftsorientierte Sensibilisierungs- und Ausbildungsmaßnahmen verstärkt weiterzugeben.

ERHALT der Weinbauflächen und ihres Werts im Hinblick auf die bessere Berücksichtigung der Qualität von Weinlandschaften bei Projekten zur Ausstattung und Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete (Maßnahmen zugunsten der Inwertsetzung der Landschaften und der Rehabilitation von Kulturerbe, gesetzlich geregelter Landschaftsschutz).

INWERTSETZUNG dieser Landschaften:

- durch die Optimierung der der diesen Landschaften eigenen Qualitäten (Zweckdienlichkeit des Weingutmanagements, systematischer Einsatz von Landschaftsdiagnosen)
- durch die Begünstigung der technischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit
- durch den Ausbau eines Touristikangebots mit geeigneten Unterbringungs- und Besichtigungsprogrammen (Rundgänge zur Landschaftserforschung in Begleitung von Winzern).

